

Anmeldung und Auskünfte

Veranstaltungsort

Landkreis Cloppenburg
Großer Kreissaal (S1)
Eschstr. 29 - 49661 Cloppenburg
Tel.: 04471/15-0 (Information) - Fax: 04471/856-97

Auskünfte zur Anmeldung und zum Programm

NLWKN-Betriebsstelle Cloppenburg
Drüdingstr. 25 - 49661 Cloppenburg
Anke Gerdes (Organisation)
Tel.: 04471/886-171
E-Mail: Anke.Gerdes@nlwkn-clp.niedersachsen.de
Fax für Anmeldungen: 04471/886-100
NLWKN-Betriebsstelle Hannover/Hildesheim
Göttinger Chaussee 76 A
30453 Hannover
An der Scharlake 39
31135 Hildesheim
Hubertus Schültken (fachliche Koordination)
Tel.: 05121/509-113
E-Mail: Hubertus.Schueltken@nlwkn-hi.niedersachsen.de

Informationen und Online-Buchung

www.nlwkn.niedersachsen.de > Wasserwirtschaft >
Veranstaltungen > Grundwasser-Workshop >
Grundwasser-Workshop 2016

Anmeldeschluss ist der 15. April 2016

Teilnahmegebühr und Teilnahmebedingungen

Die Teilnahmegebühr beträgt 40 Euro pro Person und ist **nach** Anmeldebestätigung durch den NLWKN bis zum **29.04.2016** auf das genannte Konto zu überweisen. Landwirte als Mitglieder einer örtlichen Kooperation zum Trinkwasserschutz sind von der Teilnahmegebühr befreit.

Kontoverbindung

Begünstigter: NLWKN Direktion, 26491 Norden
Norddeutsche Landesbank
BIC: NOLADE2HXXX
IBAN: DE14 2505 0000 0101 4045 15
Verwendungszweck: HP0019628CAR
und Name Teilnehmer/in

Die Teilnahmegebühr beinhaltet einen kleinen Imbiss, Kuchen und Getränke.

Wir bitten um verbindliche Anmeldung. Über die Teilnahme entscheidet das Anmeldedatum. Bei Überbuchung behalten wir uns eine Begrenzung der Anmeldungen der einzelnen Institutionen vor.

Registrierung

Im Tagungsbüro erhalten die TeilnehmerInnen ihr Namensschild und die Teilnahmebestätigung.

Anreise

Züge fahren im Ein-Stunden-Takt von Oldenburg und Osnabrück. Der Veranstaltungsort liegt ca. 1400 Meter (etwa 10 Min. Fußweg) vom Bahnhof entfernt. Bei Anreise per PKW stehen kostenlose Parkplätze südlich und westlich vom Kreishaus auf dem Marktplatz zur Verfügung (bitte Parkscheibe benutzen). Nördlich der Eschstraße befinden sich weitere gebührenpflichtige Plätze.



Niedersächsischer Landesbetrieb für
Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz



**21. Grundwasser-Workshop
am 1. Juni 2016
in Cloppenburg**



Niedersachsen

Grundwasser-Workshop 2016

Der Grundwasser-Workshop versteht sich als Informations- und Diskussionsforum für alle Akteure und Interessierten bei der Umsetzung des Kooperationsmodells zum Trinkwasserschutz und zur EG-WRRL. Ein wesentliches Ziel der Veranstaltung ist es, Methoden, aktuelle Erkenntnisse und praxisnahe Lösungen vorzustellen und deren Umsetzung bzw. Anwendung in den Zielkulissen zu diskutieren.

Thematisch steht weiterhin die Reduzierung der Nitratbelastung des Grundwassers im Vordergrund. In den letzten Jahren sind jedoch weitere Grundwasserbelastungen durch anthropogene Spurenstoffe, u.a. Human- und Tierarzneimittel, festgestellt worden. Die Auswirkung des Einsatzes von Antibiotika auf das Grundwasser wird in verschiedenen Projekten in Niedersachsen untersucht. Im Themenblock I wird an die in 2015 vorgestellten Projektergebnisse angeknüpft. Aktuelle Erkenntnisse zur Ursachenforschung von Befunden im Grundwasser sowie Ergebnisse der landesweiten Untersuchungen in Niedersachsen werden präsentiert.

In den Themenblöcken II und III werden aktuelle Erkenntnisse, Methoden und Maßnahmen zur Stickstoffminderung im Grundwasser vorgestellt.

Der Themenblock II beschäftigt sich mit Nitratbauprozessen im Grundwasser, die in vielen Bereichen Niedersachsens für die Minderung der Nitratbelastung im Grundwasser von Bedeutung sind. Zur Bestimmung der endlichen Ressource „Denitrifikation“ werden Methoden zur Identifizierung und Abschätzung der „Lebensdauer“ des Nitratabbaus erläutert. Nachfolgend wird ein Praxisbeispiel für das Grundwassergütemonitoring in einem Wasserschutzgebiet vorgestellt, bei dem die Kenntnis des Nitratbaupotenzials und des Grundwasseralters eine entscheidende Rolle für die optimierte Flächenauswahl von Wasserschutzmaßnahmen und die Erfolgskontrolle spielt.

Im Themenblock III stehen aktuelle Ergebnisse von Modell- und Pilotprojekten im Mittelpunkt, die in enger Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft bearbeitet wurden. Hierbei geht es um gesamtbetriebliche Wasserschutzmaßnahmen zur Steigerung der Stickstoffeffizienz der Betriebe, die vor allem in den großräumigen Zielkulissen der EG-WRRL zur Reduzierung der Stickstoffauswaschung beitragen können. Ferner geht es um den Nachweis von Effekten der Grundwasserschutzmaßnahmen anhand von Hoftorbilanzen. Dazu wurde ein Referenzbetriebsnetz landwirtschaftlicher Betriebe innerhalb und außerhalb der Trinkwassergewinnungsgebiete und der WRRL-Kulisse aufgebaut.

Die Posterausstellung und der Büchertisch mit aktuellen Publikationen im Foyer runden die Veranstaltung fachlich ab.



21. Grundwasser-Workshop

Tagungsprogramm

ab 8:30	Anmeldung und Begrüßungskaffee
9:30	Begrüßung Grußwort Johann Wimberg Landrat Landkreis Cloppenburg Grußwort Stephan-Robert Heinrich NLWKN Direktion Vortrag Minister Stefan Wenzel Nds. Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz Herausforderungen für den Grund- und Trinkwasserschutz in Niedersachsen Moderation: Hubertus Schültken NLWKN
Themenblock I:	Antibiotika im Grundwasser – Aktuelle Untersuchungen und Ergebnisse
10:30 – 11:00	Antibiotika-Bestandsaufnahme im Grundwasser Niedersachsens – Ergebnisse des landesweiten Screenings 2015 Dr. Lars Germershausen, NLWKN
11:00 – 11:30	Kaffeepause
11:30 – 12:00	Ursachenforschung zum Vorkommen von Antibiotika im oberflächennahen Grundwasser viehstarker Regionen Niedersachsens Dr. Stephan Hannappel, HYDOR Consult GmbH, Berlin
12:00 – 12:30	Diskussionsrunde Themenblock I
12:30 – 13:45	Mittagspause

Themenblock II:	Stickstoffumsatz im Grundwasser – Methoden und Praxiserfahrungen
13:45 – 14:15	Nitratbauprozesse im Grundwasser – aktuelle Erkenntnisse, Untersuchungsmethoden und Abschätzung der Lebensdauer des Nitratabbaus Dr. Nils Cremer, Erftverband, Bergheim
14:15 – 14:45	Grundwassergütemonitoring Nitrat im Wasserschutzgebiet Hagen des Wasserverbandes Garbsen-Neustadt Ralf Ronschke, GeoFirm Ronschke & Voss Hydrogeologie GbR, Bad Nenndorf
14:45 – 15:00	Diskussionsrunde Themenblock II
15:00 – 15:30	Kaffeepause
Themenblock III:	Ergebnisse von Modell- und Pilotprojekten
15:30 – 15:55	Reduzierte Stickstoffdüngung auf Betriebsebene durch die Begrenzung des mineralischen N-Einsatzes am Beispiel von „N90“ Oliver Melzer, NLWKN
15:55 – 16:20	Niedersächsisches Referenzbetriebsnetz für den Grundwasserschutz zur Erfolgskontrolle anhand von Hoftorbilanzen Martin Horstkötter, Ingenieurgesellschaft für Landwirtschaft und Umwelt (IGLU), Göttingen
16:20 – 16:35	Diskussionsrunde Themenblock III
16:35	Fazit und Ausblick Stephan-Robert Heinrich, NLWKN Direktion
16:45	Ende der Veranstaltung

